

➤ Schnuppertag beim Nahverkehr

Am 2. Oktober 2006 fand im Verkehrsverbund Mittelsachsen der erste Nahverkehrs-Schnuppertag statt. An diesem Tag – dem Brückentag vor dem Feiertag zum Tag der Deutschen Einheit – konnten alle für nur 2,00 Euro die Busse, Züge und Straßenbahnen im gesamten Verbundraum des VMS nutzen.

Zum Vergleich: Eine Tageskarte für einen Erwachsenen für den Verbundraum kostet normalerweise 13,00 Euro. Der Schnupperpreis lockte viele zu Entdeckerreisen mit Bus und Bahn in die nähere und weiter entfernte Umgebung.

So waren die Strecken zu den Ausflugszielen im Erzgebirge sehr gefragt. Zum Beispiel waren die Züge in Richtung Cranzahl und Johanngeorgenstadt, aber auch die Busse nach Annaberg-Buchholz, bis auf den letzten Platz besetzt. Auch die Zahlen sprechen für sich: Am Schnuppertag wurden fast 50 Prozent mehr Fahrgäste gegenüber einem „normalen“ Brückentag mit Einzelfahrscheinen und Tageskarten befördert. Auf Grund dieses Erfolges wird es 2007 wieder einen Nahverkehrs-Schnuppertag geben.

Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe der „vms mobil“.



➤ Für die Region in Bewegung.



www.vms.de

Gemeinsame Aktion von Drahtseilbahn und Augustusburger Freizeitzentrum Mit Skipass Bahn fahren und rodeln

Die Drahtseilbahn Augustusburg überwindet 168 Höhenmeter von der Talstation in Erdmannsdorf bis zur Bergstation in Augustusburg.

Auf einer Streckenlänge von 1400 Meter rollt sie durch den Wald und direkt vorbei am Ski- und Rodelhang des Augustusburger Freizeitentrums (AFR). Da liegt es nahe, dass die Drahtseilbahn und die AFR gemeinsame Sache machen. Und so

Einzelfahrt

Normal 3,50 Euro

Ermäßigt 3,00 Euro

Hin- und Rückfahrt

Normal 4,50 Euro

Ermäßigt 4,00 Euro

Vielfahrtenkarte

(20 Fahrten)

22,50 Euro (1,13 Euro/Fahrt)

werden zukünftig – wenn der erste Schnee auf den Hängen liegt – in der Talstation der Drahtseilbahn neben den normalen VMS- und Drahtseilbahn-Fahrscheinen auch die Skipässe des Freizeitentrums verkauft. Diese gelten für die Fahrten mit der Drahtseilbahn und für den Skihang. Einen Skipass mit z. B. 30 Punkten gibt es für 10,00 Euro, ermäßigt für 7,00 Euro. Für fünf Punkte des Skipasses pro Fahrt können dann die Rodler samt Schlitten mit der Drahtseilbahn bis zum höchsten Punkt des Rodelhangs fahren. Abwärts geht es über die etwa 1,4 Kilometer lange Piste. Die Augustusburger werden den Ski- und Rodelhang, sobald es die Temperaturen zulassen, künstlich



Sobald die Beschneigung des Hanges möglich ist, bringt die Augustusburger Drahtseilbahn die Rodler hoch auf den Berg.
Foto: EGB

beschneien und präparieren. Eine zusätzliche Beleuchtung entlang der gesamten Rodelstrecke ermöglicht dann bis in die Abendstunden ungetrübten Rodelspaß. In den

Winterferien im Februar wird die Drahtseilbahn deshalb abends nicht wie gewohnt maximal bis 18:00 Uhr fahren, sondern je nach Andrang länger öffnen.

Auch ohne Schnee sind Ausflüge in die Region Erholung vom Alltag

Wintersportzüge fahren in die Ferien

Auch wenn das Wetter bis vor wenigen Tagen eher an Frühling denken lässt, die Wintersportzüge rollen in den Wintermonaten wieder in die Berge. In vielen Orten werden bei milderem Temperaturen mit Schneekanonen die Pisten und Loipen befahrbar gehalten, so dass sich ein Ausflug zum Skifahren und Rodeln immer lohnt. Und sollte der Schnee widererwartend nicht ausreichen, bieten Wandertouren oder Ausflüge in die Region eine willkommene Alternative.

Kurort Oberwiesenthal

Von Chemnitz fährt die Erzgebirgsbahn (Linie 517) bis nach Cranzahl und weiter bis nach Vejprty. In Cranzahl steht die Schmalspurbahn Fichtelbergbahn bereit, um die Wintersportler und Ausflügler weiter nach Oberwiesenthal zu bringen. Am Wochenende ist außerdem der „Fichtelbergexpress“ im Ein-

satz, der 8:36 Uhr in Chemnitz startet. Mit direktem Anschluss an die Schmalspurbahn in Cranzahl wird die höchste Stadt Deutschlands um 10:56 Uhr erreicht. Ein umfangreiches Loipennetz und viele Skihänge laden zum Skifahren und Rodeln ein. Aber auch ohne Schnee lohnt sich die Fahrt mit der ältesten Seilschwebbahn Deutschlands hinauf zum Fichtelberg. Nach erlebnisreichen Stunden geht es um 17:18 Uhr ab Bahnhof Oberwiesenthal wieder zurück und nach dem Umstieg in Cranzahl erreicht der „Fichtelbergexpress“ 19:35 Uhr wieder den Chemnitzer Hauptbahnhof. Für die Fahrt aus dem VMS-Gebiet nach Oberwiesenthal wird das „Dampf & Draht“-Ticket empfohlen. Damit können an einem Tag alle Busse, Züge und Straßenbahnen im Verbundraum und die dampfbetriebene Fichtelberg-

bahn genutzt werden. Dieses Ticket kostet pro erwachsene Person 19,90 Euro.

Holzhaus

Die City-Bahn Chemnitz und die Freiburger Eisenbahn fahren bis zum Ende der Winterferien am 25. Februar jeweils sonntags direkt von Chemnitz an den Skihang in Holzhaus. Abfahrt ist um 8:44 Uhr und um 9:53 Uhr erreichen die Wintersportler bereits den Haltepunkt Holzhaus Skilift. Nach gut sechs Stunden fährt der Zug wieder um 16:04 Uhr in Holzhaus ab. Für diese Fahrt werden die VMS-Tageskarten für den Verbundraum empfohlen. Auch ohne Schnee lohnt sich ein Besuch im sächsischen Brauereimuseum in Rechenberg.

Johanngeorgenstadt

Von Zwickau aus fährt die Linie 535 über Aue bis nach Johanngeorgenstadt. Vom 6. Januar bis zum 10. März

gibt es zusätzlich einen Winter-Sonderzug, der nur samstags fährt. Da der Zug nicht in allen Orten entlang der Strecke hält, ist er schneller am Ziel. Start ist in Zwickau 8:41 Uhr, in Johanngeorgenstadt trifft er 10:03 Uhr ein. Nach einem ausgiebigen Ausflug zu Fuß oder auf Skiern fährt 17:37 Uhr der Zug ab Johanngeorgenstadt und trifft in Zwickau 18:36 Uhr ein. Für diese Fahrt werden die VMS-Tageskarten für den Verbundraum empfohlen.

Weitere Informationen zu Abfahrtszeiten, Haltestellen und Tarifen erhalten Sie am Servicetelefon Mo. – Fr. von 7:00 bis 18:00 Uhr

01801 4000888*

*Ortstarif

oder im Internet unter www.vms.de

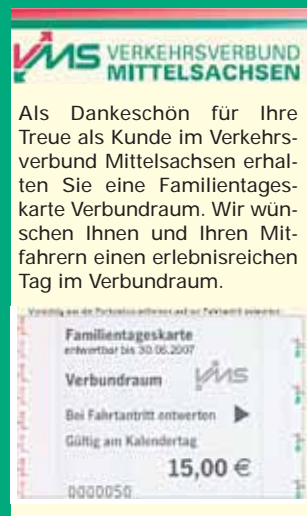
Treueaktion bis Sommer 2007

Seit Juni 2006 erhielten die Dauerkunden des VMS ein Dankeschön für ihr Treue zum Bus- und Bahnfahren. Kunden, die mit der Jahreskarte, Abo- und 9-Uhr-Abo-Monatskarte (zum Normaltarif) oder einem Jobticket unterwegs sind, bekamen innerhalb des letzten halben Jahres von den Verkehrsunternehmen eine VMS-Familientageskarte für den Verbundraum zugesandt.

Mit diesem Fahrschein im Wert von 15,00 Euro, der bis Sommer 2007 gültig ist, kann an einem beliebigen Tag der gesamte Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen von Zwickau bis Freiberg und von Oberwiesenthal bis Rochlitz erkundet werden. Zum Familienausflug können auf diesem Fahrschein maximal zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder (bis zum 15. Geburtstag) reisen.

Dieses Dankeschön erhielten auch alle Neukunden, die im Aktionszeitraum eine Jahreskarte kauften bzw. sich für ein Abonnement im Normaltarif entschieden.

Viele Kunden bedankten sich sowohl persönlich vor Ort in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen als auch telefonisch und per E-Mail für diese Aktion. Der VMS erhofft sich dadurch, auch Fahrgäste, die in der Regel nur eine bestimmte Strecke befahren, anzuregen, die öffentlichen Verkehrsmittel auch einmal für einen Ausflug mit der Familie zu den vielfältigen Sehenswürdigkeiten in der Region zu nutzen.



Schnellbus Limbach-Oberfrohna – Chemnitz seit einem Jahr auf Achse Bereits 9570 mal in 30 Minuten bis ins Zentrum

Seit 11. Dezember 2005 pendeln täglich Busse zwischen Limbach-Oberfrohna und Chemnitz. Die Linie 526 wurde als Bahnersatzverkehr eingerichtet, um zu testen, wie viele das Angebot nutzen. Denn langfristig gesehen soll im Rahmen des Chemnitzer Modells wieder eine Bahnverbindung zwischen den beiden Städten realisiert werden. Das Ziel im Dezember 2005 war, für die Kunden eine Buslinie zu schaffen, die genauso schnell von einem Ort zum anderen fährt, wie das Auto. Dieses Ziel wurde erreicht. In nur 30 Minuten pendeln die Busse täglich zwischen der Lutherkirche in Limbach-Oberfrohna und der Chemnitzer Innenstadt. Die Buslinie fährt wochentags im 1-Stunden-Takt, am Wochenende aller zwei Stunden. Bereits 5:20 Uhr rollt der erste Bus in Limbach an der Lutherkirche los, in Chemnitz ab dem Omnibusbahnhof um 6:10 Uhr. Und erst 21:00 Uhr fährt der letzte Bus ab Limbach-Oberfrohna, um die Nachtschwärmer in die



In nur 30 Minuten pendeln die Busse täglich zwischen der Lutherkirche in Limbach-Oberfrohna und der Chemnitzer Innenstadt.
Foto: ASR

Chemnitzer City zu bringen. Wieder zurück fährt der letzte Bus ab dem Chemnitzer Omnibusbahnhof 22:25 Uhr. Im vergangenen Jahr waren die auffällig gestalteten Busse 9570 mal unterwegs und

brachten dabei 85659 Fahrgäste an ihr Ziel. Im November und Dezember fuhren vor allem an den Wochenenden noch mehr mit. Die Weihnachtseinkäufe und der Weihnachtsmarkt lock-

ten in die Chemnitzer Innenstadt. Für 2007 wünschen sich die Autobus GmbH Sachsen und der Verkehrsverbund Mittelsachsen noch mehr Kunden auf dieser attraktiven Strecke.

Ein weiterer Schritt für die Einfahrt der Stadtbahnen im Hauptbahnhof Bahnen verbinden Stadt und Region

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen, die Stadt Chemnitz und die Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) bauen weiter am „Chemnitzer Modell“. Fertig gestellt wurde die Baumaßnahme an der Straße der Nationen und der zweigleisige Ausbau der Carolastraße am 8. Dezember 2006.

Mit dem 3,8 Mio. Euro teuren Bau wurde eine weitere Etappe für die Einfahrt der (Straßen-)Bahnen in den Chemnitzer Hauptbahnhof geschafft. Denn das Ziel des Chemnitzer Modells ist es, die Züge aus dem Umland direkt bis ins Zentrum fahren zu lassen. Für die Fahrgäste wird so die Zugfahrt leichter, denn das Umsteigen entfällt. Dem Besucher eröffnen sich auf direktem Wege die vielfältigen Angebote in der Chemnitzer Innenstadt. Nachdem bereits umfangreiche Maßnahmen, wie die Ertüchtigung des innerstädtischen Gleisnetzes, der Bau der Verknüpfungsstelle zwischen Bussen

und Straßenbahnen in Altchemnitz und der Ausbau der Pilotstrecke des Chemnitzer Modells von Chemnitz nach Stollberg realisiert wurden, geht es nunmehr am Hauptbahnhof weiter.

Die Verknüpfungsstelle am Hauptbahnhof

Als nächsten Schritt gilt es, die Verknüpfungsstelle zwischen den beiden technischen Systemen Straßenbahn und Eisenbahn mit Durchfahrt in den Chemnitzer Hauptbahnhof herzustellen. Das betrifft sowohl die Gleisanlagen als auch die Signal- und Sicherungstechnik. Damit können künftig CVAG-Stadtbahnen und City-Bahnen nach Stollberg im Chemnitzer Hauptbahnhof halten. Zweisystemfahrzeuge einer neuen Generation ermöglichen dann Fahrten umsteigefrei vom Stadtzentrum – mit dem Straßenbahnsystem – über den Hauptbahnhof hinaus – in das Gleisnetz der Deutschen Bahn – nach Burgstädt, Mitt-

weida und Hainichen. Die Haltestelle direkt in der Bahnsteighalle des Bahnhofes bietet den Fahrgästen außerdem einen barrierefreien und witterungsunabhängigen Übergang zu den Regionalbahnen sowie zu den Fernverkehrszügen. Nach derzeitigem Kenntnisstand plant die Deutsche Bahn AG, 2008 mit dem Umbau der Gleisanlagen im Chemnitzer Hauptbahnhof zu beginnen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, baut der Verkehrsverbund Mittelsachsen, gemeinsam mit der Stadt Chemnitz und der CVAG die Gleisanlagen für die Anknüpfung des Gleisnetzes bis in das Bahnhofsgebäude.

Neue Bahnen verbinden Stadt und Region

Die Verwirklichung des Chemnitzer Modells erfordert neben der technischen Verbindung der Gleise der CVAG und der DB AG im Hauptbahnhof auch den

Einsatz eines neuen Fahrzeuges, das problemlos in beiden Verkehrsnetzen fahren kann. Dazu wurde erstmals über den Zeitraum von zehn Wochen ein Fahrzeug der Regionalbahn Kassel im Schienennetz der CVAG und darüber hinaus in der Region, u. a. nach Stollberg, St. Egidien, Aue, Olbernhau, Mittweida und Hainichen getestet. Anliegen war es u. a. Erkenntnisse für die Ausschreibung und Bestellung der entsprechenden Fahrzeuge, besonders über das Zusammenspiel Rad/Schiene zu gewinnen. Die Bahnen des Chemnitzer Modells, die künftig auf Eisenbahn- und Stadtbahnstrecken zum Einsatz kommen, werden sowohl mit „Straßenbahnstrom“ als auch mit Dieselantrieb der Eisenbahn fahren können. Dafür konnten in den zurückliegenden Wochen mit dem Antriebskonzept „Hybrid“ in dem Fahrzeug aus Kassel durchweg positive Erkenntnisse gewonnen werden.

Reisemessen in Leipzig und Chemnitz auf Rekordjagd

Erlebnisse erFAHREN mit dem VMS

Die Touristik & Caravanning 2006 in Leipzig meldete 83000 Besucher und damit einen neuen Besucherrekord! Auch der vierte Chemnitzer Reisemarkt im Januar 2007 in der Chemnitz Arena verlief sehr erfolgreich. Mit insgesamt 19600 Besuchern wurde auch hier eine Besucherbestmarke erreicht. 600 Gäste mehr als im Vorjahr strömten in die Messehalle. Auf beiden Messen präsentierte sich der Verkehrsverbund Mittelsachsen gemeinsam mit den Partnerunternehmen Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft, DB Erzgebirgsbahn, Autobus GmbH Sachsen, Regiobus GmbH Mittweida und der BVO Bahn GmbH.

Der Messestand fand durch die Besucher große Resonanz. Sehr viele Gäste interessierten sich für die aktuellen Informationsmaterialien zu herrlichen Tagesausflügen in die Region, bei denen das Auto stehen gelassen werden kann. So wurden auf beiden Messen die Broschüren zum Thema Wandern und Radwandern verteilt. Ebenso gern wurde der Freizeitführer mit verschiedenen Ausflugszielen, wie Schwimmbädern, Hochseilgärten oder Sommerrodelbahnen und vier Skigebieten genommen. Für jede darin vorgestellte Einrichtung sind zusätzlich die nächstliegenden Halte-



Viele Gäste interessierten sich für die aktuellen Informationsmaterialien des VMS zu interessanten Tagesausflügen in die Region, ganz ohne Stress. Foto: Müller

stellen sowie Bus- und Bahnverbindungen aufgeführt. Weiterhin konnten sich die Besucher zu den aktuellen Tarifen, Sondertickets und zur Schmalspurbahn Fichtelbergbahn zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal informieren. Klaus die Maus von der Parkeisenbahn in Chemnitz präsentierte den Veranstaltungskalender für 2007 und lud Groß und Klein zum Mitfahren ein. Die Besucher der Leipziger

Messe nahmen die Informationen über den Fichtelbergexpress und das dafür speziell geschaffene Fichtelbergticket mit großem Interesse auf. Auch die Drahtseilbahn Augustusbund ist in dieses Ticket eingebunden. Weitere Informationen über Ausflüge im Zschopautal runden das Angebot ab. Der VMS sieht in der Teilnahme an den Tourismusevents einen guten Ansatz, das wachsende Interesse an Ausflügen bzw. Kurzurlauben in der Re-

gion zu nutzen und so neue Kunden für den Freizeitverkehr im Verbundraum zu gewinnen.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen hat mit seinen Partnern auf der Leipziger Messe Touristik & Caravanning einen Hauptpreis für die Tombola gestiftet. Die 5-tägige Gewinnerreise von Chemnitz über Kriebstein, Augustusbund, Marienberg und Freiberg hat ein überglückliches Paar aus Schlieben in Südbrandenburg gewonnen.

Weitere zehn neue Niederflurbusse für die CVAG Chemnitz im Einsatz

Zweihundert neue Busse seit 1991

Mit zehn neuen Niederflurbussen des Typs Citar setzt die CVAG ihre Ersatzbeschaffung der Busflotte fort. Mit der Lieferung kam der zweihundertste Niederflurbus seit Beginn der Umrüstung 1991 nach Chemnitz.

Sechs Gelenkbusse und vier Stadtbusse haben ihren Fahrbetrieb im Liniennetz der CVAG aufgenommen. Nun gehören 95 Fahrzeuge zur Busflotte des Verkehrsunternehmens, davon 55 dreiaxlige Gelenkbusse. Alle Busse sind niederflurig, das heißt, beim Ein- und Aussteigen sind keine Stufen zu überwinden. Vier Behindertenplätze zu ebener Erde im

vorderen Wagenteil sind für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen reserviert. Neu ist, dass diese Busse der Euro-4-Abgasnorm entsprechen. Bereits 1991 setzte die CVAG auf Innovation und begann mit der Umrüstung ihres Omnibusfuhrparks auf moderne Niederflurtechnik. Seit 2000 ist die Busflotte zu Einhundertprozent niederflurig. Mit dem Neukauf werden ältere Busse, deren Einsatz einen stetig steigenden Instandhaltungsaufwand erfordert, schrittweise ersetzt. In die neuen Fahrzeuge investiert die CVAG mit Unterstützung des Freistaates Sachsen insgesamt rund 2,8 Mio. Euro.



Seit dem Jahr 2000 ist die Busflotte zu 100 % niederflurig. Foto: am

Infomobil
unterwegs

13.02. 9:00-10:00 Uhr
Limbach-Oberfrohna, Rathaus
13.02. 10:30-11:30 Uhr
Burgstädt, Markt
13.03. 9:00-12:00 Uhr
Frankenberg, Markt
20.03. 9:00-12:00 Uhr
Marienberg, Markt
27.03. 9:00-12:00 Uhr
Rochlitz, Markt



www.vms.de

Seit September 2006 gibt es den neuen Internetauftritt des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. Mit neu gestalteten, übersichtlichen Seiten, Informationen rund um den Nahverkehr und Tourismus sowie einer neuen Kartenfunktion in der Fahrplanauskunft werden die Nutzer leichter durch das Angebot des Verkehrsverbundes geführt.

Die vorliegenden Nutzerzahlen der ersten vier Monate nach dem Relaunch 2006 sprechen für sich.

Innerhalb der ersten vier Monate stiegen die Nutzerzahlen um über 20 Prozent auf rund 42.500 Besucher. Die seit September 2006 im Funktionsumfang wesentlich erweiterte Fahrplanauskunft wird im Vergleich zum Vorjahr fast doppelt so oft genutzt. Allein innerhalb der letzten vier Monate stieg die Anzahl der Fahrplanauskünfte um über 22 Prozent.

Im laufenden Jahr wird der VMS verstärkt die Freizeitseiten weiter ausbauen und so einen weiteren Anstieg der Nutzerzahlen anstreben.



Mit VMS auf Extra-Tour



Sport-, Spiel- und Freizeitspaß im Winter

Zahlreiche Freizeit- und Erlebnisbäder laden zu einem Besuch ein. Neben beheizten Schwimmbecken, teilweise auch im Außenbereich, tragen moderne Saunalandschaften zur Erholung bei.

Freizeitbad „Limbomar“ Limbach-Oberfrohna

Im „Limbomar“ in Limbach-Oberfrohna heißt es abtauchen ins Badevergnügen. Sportbecken mit Sprudelliegen und Massagebucht, Whirlpool, Wasserspielgarten mit Kinderrutsche sorgen für angenehmen Badespaß für Groß und Klein. Therapieschwimmen, Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Aqua-Fitness und zahlreiche



Schwimmkurse komplettieren das Angebot.

Öffnungszeiten Bad:

Mo: 12:30 bis 17:00 Uhr
Di/Do: 7:00 bis 22:00 Uhr
Mi: 12:30 bis 18:00 Uhr
Fr: 12:30 bis 22:00 Uhr
Sa: 12:00 bis 22:00 Uhr
So: 9:00 bis 20:00 Uhr
In den Schulferien ist Mo/Mi/Fr schon ab 9:00 Uhr geöffnet.

H Limbach Oberfrohna, Gaswerk

Bus 122 (Mo-Fr),
123 (Mo-Fr), 253, 254,
656 (Mo-Fr), 657

Eissporthalle Eisoval Chemnitz

Das etwas andere Freizeitvergnügen erleben – dort wo die Stars wie Katarina Witt oder Gaby Seyfert ihr Eislaufkönnen erlernt haben. Direkt neben der Eishalle ist das Eisoval und bietet eine 400 Meter-Bahn unter freiem Himmel am Rande des schönen Kuchwaldes.

Öffnungszeiten Eisoval:

Mo: 18:00 bis 20:00 Uhr
Do: 19:00 bis 21:00 Uhr
Fr: 18:00 bis 20:00 Uhr
Sa: 15:30 bis 18:30 Uhr
So: 14:00 bis 17:00 Uhr
In den Ferien ist von Montag bis Freitag zusätzlich von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

H Chemnitz, Eisstadion Bus 45

Chemnitz, Kuchwaldring
Bus 650
Chemnitz, Wittgensdorfer Straße
Bus 21, 254

Badegärten Eibenstock

Eine Saunareise um die Welt. Viel Exotisches wurde zum Beispiel im japanischen Saunagarten zusammengestellt. Dort gibt es einen großzügigen Wellnessbereich mit zwei Massagepavillons unter Palmen sowie vier weiteren asiatisch thematisierten Massageräumen, in denen alle asiatischen Massageanwendungen wie Ayurveda, Hawaii- oder Thaimassage, Reiki usw. stattfinden. Europaweit einmalig ist eine uralte japanische Steinsauna. Weitere Saunaeinrichtungen führen durch die Länder Finnland, Russland, Nordamerika, Türkei, Italien und Deutschland. Auch verschiedene Bade-, Schwitz- und Massagerituale basierend auf uralten Traditionen und überlieferten Bräuchen verschiedener Saunakulturen können in den Badegärten Eibenstock probiert werden.

Öffnungszeiten Sauna:

So – Do: 10:00 bis 22:00 Uhr



Fr – Sa: 10:00 bis 23:00 Uhr
In den Ferien ist täglich von 10:00 bis 23:00 Uhr geöffnet.

Stockhausen Olbernhau

„Stockhausen“ – Das lebendige Spielzeugland in Olbernhau. Gespielt werden kann in ganz „Stockhausen“. Einzige Voraussetzung ist Lust auf Abenteuer, Spaß und Action. Riesengaudi gibt es in der 10 Meter hohen Holz-Erlebnis-Spieleburg mit turbulenter Röhrenrutsche. Ein Erlebnis ist auch die Bastelwerkstatt: Werkeln wie die Spielzeugmacher! Die kleinen Besucher werden selbst zu Gestaltern und basteln mit Ideenreichtum und Kreativität Geschenke und Accessoires. Etwas ganz besonderes ist die Übernachtung im eigenen mitgebrachten Schlafsack inmitten des Spielzeuglandes, beziehungsweise der Ritter-Spielburg. Doch aufgepasst, wenn das Spielzeugland schlafen geht und Ruhe einzieht, dann werden Kunigunde und Fridolin, die beiden Geisterlehrlinge, munter.

**H Olbernhau,
Grünthal Bahnhof**
Linie 519
Erzgebirgsbahn

**H Eibenstock,
Bädergärten**
Bus 64 (Mo-Fr),
355 (Mo-Fr),
371 (Mo-Fr), 373

Horchmuseum Zwickau

„75 Jahre Frontantrieb in Großserienfertigung“ ist die aktuelle Sonderausstellung im August Horch Museum, die noch bis Ende Februar diesen Jahres in Zwickau zu sehen ist. Sie zeigt den Beginn und die Geschichte der Frontwagenfertigung in Zwickau, die als Wiege der heute weltweit bestimmenden Antriebsart in der Großserienproduktion gilt.

Öffnungszeiten:

Di – So: 9:30 bis 17:00 Uhr

H Zwickau, Audistraße
Bus 28
Aus Richtung Chemnitz nach Zwickau mit dem Zug 510 bis Bahnhof Zwickau-Pölbitz

Leser können mit VMS gewinnen



Mit dem VMS sind Sie nicht nur bequem und günstig mit Bus und Bahn in der Region mobil, sondern können auch das Spiel des Jahres 2004 „Zug um Zug“ gewinnen. Der VMS verlost fünf mal die amüsante Freizeitbeschäftigung. Und so einfach geht's. Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten:

Wie lange fahren die Busse der Buslinie 526 von Chemnitz bis Lim-

bach-Oberfrohna?

A: 30 Minuten
B: 40 Minuten
C: 45 Minuten

Die Lösung, Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und diese bis 23. Februar 2007 einschicken an:

**VMS GmbH
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz**

Viel Glück!
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Gewinner des Gesellschaftsspiels „Zug um Zug“ in der 21. Ausgabe der vms mobil waren:

W. Hillig, Annaberg-Buchholz; S. Stimal, Chemnitz; G. Schmidt, Chemnitz; J. Grundmann, Freiberg; E. Weidlich, Lichtenstein
Herzlichen Glückwunsch!

Viel Spaß beim Spielen wünscht Ihnen der Verkehrsverbund Mittelsachsen!



Impressum
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz